

Ilseburg
Nordharz

Redaktion:

durch Jörg Niemann (jni),
Tel. 03943/4 42 13,
redaktion.wernigerode@volksstimme.de

In Kürze

Heute Nachmittag
ist Krippen-Abgabe

WASSERLEBEN/JNI. In der Was-serlebener St. Sylvestrikirche wird eine Krippenausstellung vorbereitet. Dazu bittet Pfarre-rin Roseli Arendt um das Bereit-stellen von Ausstellungsstü-cken. Ob traditionell, modern, handgefertigt oder aus aller Welt – jede Weihnachtskrippe sei willkommen, die die Ausstel-lung bereichert. Wer für die Ausstellung Krippen zur Verfü-gung stellen möchte, kann diese am heutigen Freitag, 28. No-vember, um 15 Uhr in der Syl-vestrikirche in Wasserleben ab-geben. Am ersten Adventswo-chenende soll die Ausstellung dann eröffnet werden.

Offenes Singen in
der Marienkirche

ILSENBURG/JNI. Im evangeli-schen Pfarrbereich Ilseburg sind für den ersten Advents-sonntag, 30. November, zwei Veranstaltungen geplant. Um 11 Uhr beginnt im Darlingeröder Pfarrhaus ein Lobpreis mit Im-puls. Für 15.30 Uhr wird zu einem offenen Singen in die Il-senburger Marienkirche einge-laden. Herzlich willkommen sind alle Gemeindeglieder so-wie alle, die gern in die Lieder dieser Festzeit einstimmen wol-len, informiert Pfarrer Peter Müller.

Adventsmarkt
in Drübeck

DRÜBECK/JNI. Zu einem Weih-nachts- und Adventsmarkt wird für Samstag, 29. November, ab 15 Uhr in das Vereinshaus des Drübecker Heimatvereins „Wei Drübschen“ eingeladen. Eine Tafel mit Kaffee, Kuchen und weihnachtlichem Gebäck war-tet ebenso auf die Besucher wie Gegrilltes und weitere heiße und kalte Getränke. Wie die Or-ganisatoren informierten, hat sich auch der Weihnachtsmann angesagt. Der unmittelbare Be-reich hinter dem Vereinshaus ist für Kraftfahrzeuge gesperrt. Parkmöglichkeiten in den inner-örtlichen Straßen sind nur in begrenztem Umfang vorhan-den.

Nächste Blutspende
in Stapelburg

STAPELBURG/JNI. Die nächste Blutspendemöglichkeit in der Nordharzregion besteht am Dienstag, 2. Dezember, in Sta-pelburg. Die Spender werden von 17 bis 20 Uhr in der Albert-Schweizer-Grundschule erwart-et, informiert der Blutspende-dienst des Deutschen Roten Kreuzes auf seiner Internetseite. Die Betreuung der Spender vor Ort erfolgt wie gewohnt durch den Stapelburger Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes.



Der Strandtag war für Kinder ein ganz besonderes Erlebnis, sie kannten das Meer zuvor noch gar nicht.

FOTOS: VEREIN STEFFI GIVES HOPE

Pläne für 2026 geschmiedet

Was die Delegation des Vereins „Steffi gives hope“ während ihres jüngsten Kenia-Besuchs erlebt hat, was zum Ilseburger Weihnachtsmarkt geplant ist und was 2026 angepackt werden soll.

VON JÖRG NIEMANN

ILSENBURG. Erholsame, aber auch anstrengende Tage liegen hinter einer achtköpfigen Reisegruppe des Ilseburger Vereins „Steffi gives hope“. Rund zwei Wochen reisten die Harzer nach Kenia – zum einen, um Urlaub dort zu machen und zum anderen, um die vom Verein initiierten und zumeist auch realisierten Projekte in den Orten Kinango und Ukunda in der Nähe der kenianischen Millionen-stadt Mombasa zu kontrollieren.

Insgesamt unterstützt der in der Ilsestadt ansässige Verein um des-sen Vorsitzende Stefanie Riefen-stahl 28 Kinder und damit auch deren Familien. Und der Verein hat für Kinango im zu Ende gehenden Jahr auch eine Wasserleitung bau-en lassen, die den Menschen des Ortes nicht nur sauberes Wasser zur Verfügung stellt, sondern auch vor allem Kindern die weiten We-ge zum nächsten Fluss oder zur nächsten Wasserstelle erspart.

Wichtig war den Harzern im Zu-sammenhang mit der Reise die Feststellung, dass der Urlaub und alle privaten Unternehmungen aus eigener Tasche bezahlt wurden. Das Spendengeld ist ausschließ-lich für die Kinder verwendet wor-den, so beispielsweise für den Kauf von Nahrungsmitteln.

Der Aufenthalt in Kenia begann nach Aussagen von Vereinschefin Stefanie Riefenstahl so, wie es je-den Urlauber irgendwann er-wischt: Ostafrika begrüßte die Har-zer mit drei Tagen Regenwetter. „Das war zwar so nicht geplant, aber dadurch hatten wir Zeit, uns mit unseren Helfern vor Ort zu treffen, unsere Pläne zu konkreti-sieren und die Geburtsstation einer Kinderklinik zu besuchen, für die wir Sachspenden mitge-bracht hatten. Die Zusammen-arbeit soll künftig weitergeführt



Auch der Nachmittag im Pool des Hotels wird den Kindern lange in Erinnerung bleiben.



Die Glasboot-Tour war für alle ein ganz besonders Erlebnis.

werden“, sagte Stefanie Riefenstahl. Nach den Regentagen begann dann aber für die Harzer die schönste Zeit, denn sie hatten drei komplette Tage mit den Kindern geplant. Dazu zählte auch ein

Strandtag, der mit einer Glasboot-Fahrt verbunden wurde, und das Hotel gestattete den Kindern sogar zusammen mit den Harzern eine kleine Poolparty.

„Es ist für uns in Deutschland

schwer vorstellbar, dass jemand, der knapp 80 Kilometer vom Meer entfernt wohnt, das Meer und den Strand noch nie gesehen hat. Auf fast alle unsere Kinder traf dies zu und sie konnten ihr Glück kaum fassen. Auch die Glasboot-Fahrt hat alle in Erstaunen versetzt, denn wer noch kein Meer gesehen hat, der kennt auch keine leben-den Fische“, sagte die Vereins-chefin.

An einem weiteren Tag mit den Kindern wurden die Familien der unterstützten Kinder besucht. Die Harzer hatten dazu drei große Ko-ffer an Spendenmaterial mitge-bracht. Und die leeren Koffer fan-den auch noch ihre Abnehmer. „Das für mich Ergreifendste war, dass uns die Kinder sogar ein Lied gedichtet hatten, das sie bei unse-rem Besuch vortrugen. Allein da-für hat sich die Mühe der vergan-gen Jahre gelohnt“, sagte Stefa-nie Riefenstahl, die mit ihren Hel-fern derzeit den Weihnachtsmarkt in Ilseburg vorbereitet. Der Ver-eins „Steffi gives hope“ wird auch 2025 wieder auf dem städtischen Weihnachtsmarkt mit zwei Stän-den vertreten sein. Dann wird es wieder viele Leckereien geben, aber auch Weihnachtsgeschenke, die direkt in Kenia hergestellt wor-den sind. Wer den Verein in den sozialen Medien verfolgt, der wird schon mitbekommen haben, dass da ein paar sehr kreative und vor allem sehr originelle Dinge in Por-tfolio sind.

Die auf dem Weihnachtsmarkt angebotenen Dinge kommen wie-der zu 100 Prozent der Vereins-arbeit zugute. Damit werden die gewohnten Ausgaben wie Schul-geld und Nahrungsmittel-Unter-stützung bezahlt. Und was 2025 die Wasserleitung war, könnte 2026 ein neues Vereinsprojekt werden. Geplant ist, in Kinango eine Suppenküche einzurichten.

Singen mit
dem Chor der
Ehemaligen

ILSENBURG/VS. Der Chor der Ehemaligen der Gerhart-Haupt-mann-Schule Wernigerode gibt am Samstag, 6. Dezember, ein Weihnachtskonzert in der Klos-terkirche Ilseburg. Ab 17.30 Uhr heißt es dann: Mitsingen er-wünscht.

Das Ensemble der Ehemali-gen ist ein Projektchor, der nur zur Probenarbeit vor dem ge-plannten Auftritt zusammen-kommt. Die Mitglieder haben in den Jahren 1975 bis 2020 ihr Abitur an der Gerhart-Haupt-mann-Schule absolviert und rei-sen nun aus dem gesamten Bundesgebiet, teilweise auch aus den Nachbarländern, zu Proben und Auftritten an.

Am 6. Dezember erklingen in Ilseburg unter der Leitung von Stephan Wohlgemuth und unter Einbeziehung des Publi-kums weihnachtliche Weisen aus sieben Jahrhunderten und verschiedenen Nationen, da-runter instrumental begleitete Spirituals und auch zahlreiche Lieder für Kinder. Die kleinen Besucher sind daher ausdrück-lich willkommen, heißt es sei-ten der Organisatoren.

Sie weisen auch darauf hin, dass die Klosterkirche und die Bänke nicht beheizt werden und empfehlen, sich für die Dauer des einstündigen Kon-zertes eine flache Sitzunterlage oder eine Decke mitzubringen. Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Spende willkommen.

Ilseburger
Geldautomat
wird erneuert

ILSENBURG/JNI. Am Ilse-nburger Mahrholzberg soll es perspektivisch wieder einen Geldautomaten und auch einen Konto-Auszugsdrucker geben. Darüber informierte Luisa Rüh-le, Sprecherin der Harzsparkas-se, in einem Gespräch mit der Redaktion. Der Standort der Technik soll wieder neben dem Verwaltungsgebäude sein und die bisherige Fläche somit wei-ter von der Harzsparkasse ge-nutzt werden. So sei es vom Vor-stand des kommunalen Geldin-stituts beschlossen worden. Al-lerdings könne noch kein Ter-min genannt werden. Der Grund dafür liegt in der vor eini-gen Wochen erfolgten Sprengung des ehemaligen Geldauto-maten. Im Zusammenhang mit dieser Straftat wartet die Harz-sparkasse noch auf ein wichti-ges Gutachten zur Schadenshö-he. Erst wenn dieses vorliege, könne mit neuen Planungen und entsprechenden Auftrags-vergaben zur Demontage der Ruine des durch die Sprengung zerstörten Pavillons und für den Neubau begonnen werden, sag-te Luisa Rühle. Angesichts des aktuellen Datums wird mit Si-cherheit davon ausgegangen, dass ein Neubau erst 2026 erfol-gen könne. Ein konkreter Ter-mine für eine Wiedereröffnung kann daher noch nicht genannt werden. Die Kunden werden weiter gebeten, die Filiale in der Faktoreistraße zu nutzen.

GANT

BOSS

Marc O'Polo

BRAX
FEEL GOOD

POLO RALPH LAUREN

MARCCAIN

PIU & SHARK

WEIHNACHTS-SHOPPING

Rudolphi

IHR MODEHAUS IM HARZ
BAD LAUTERBERG

pano
WEIß & KAFFEE

BAD LAUTERBERG
EINKAUFSTADT IM HARZ

ZAUBERHAFTE
WEIHNACHTSSTIMMUNG

Willkommen auf dem BOULEVARD
der Begegnungen, einfach mal shoppen und nette Leute treffen.

Montag – Samstag 9.30 – 18.00 • www.modehaus-rudolphi.de • 150 Parkplätze, Ritscherstraße 13 mit Ladesäule

Wir haben das
richtige Umfeld

für Ihre gewerbliche
Anzeige

T 0345 565 65 10

E anzeigen@
media-
mitteldeutschland.de